

XXIV. GP.-NR

10646 /J

22. Feb. 2012

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend **Verbot im Zusammenhang mit der Behandlung der Türkenkriege im Unterricht**

Wie der FPÖ zugetragen worden ist, besteht in einzelnen, vor allem migrantenreichen österreichischen Schulen bereits ein Verbot oder Quasi-Verbot, im Unterricht die Türkenkriege bzw. Türkenbelagerung Wiens, die für die Historie des Landes immerhin von wesentlicher Bedeutung sind, zu behandeln.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

**Anfrage**

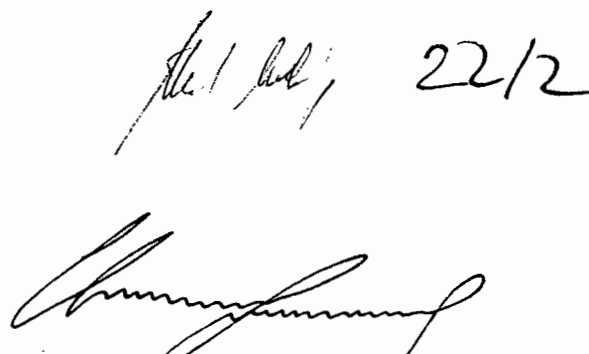
1. Trifft dieses Verbot tatsächlich zu?
2. Falls ja, aus welchem Grund wurde dieses erlassen?
3. Falls ja, für welche Schulen hat dies Gültigkeit bzw. handelt es sich um ein generelles Verbot?
4. Falls ja, in welcher Form wurde dieses Verbot erlassen?
5. Falls ja, wer war für diesen Erlass zuständig?



CS



www.parlament.gv.at



Stell. Red.; 22/12